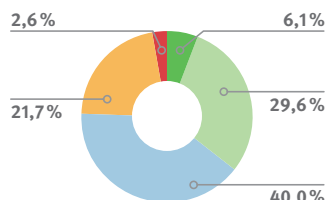


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

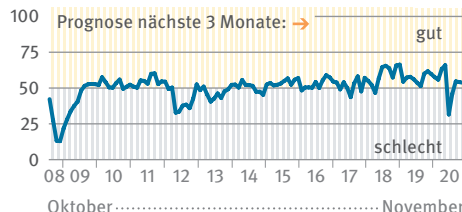
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

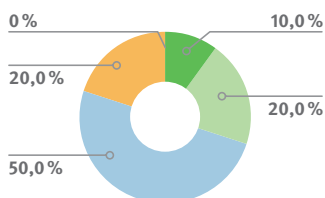


Berater-Index November 2020: 53,7

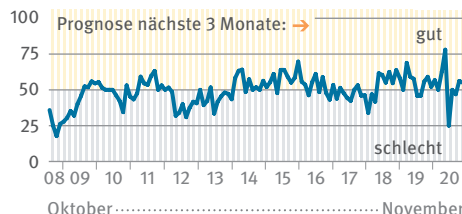


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index November 2020: 55,0



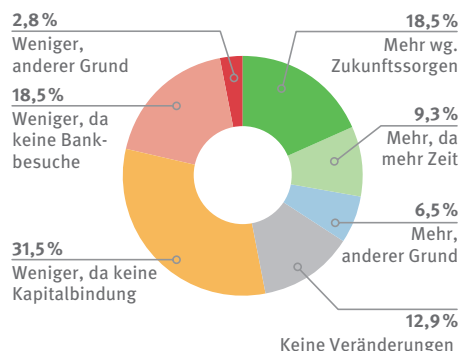
sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

Quelle: DZB

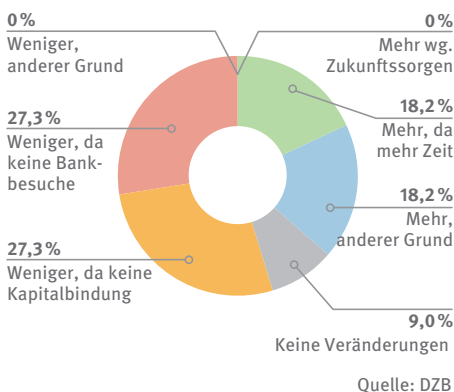
Anleger scheuen Kapitalbindung in der Krise

Wie entwickelt sich die Nachfrage nach Kapitalanlagen im Corona-Lockdown? Antworten in Prozent

Berater



Emittenten



Stimmungseinbruch bleibt aus

Trotz der zweiten Coronawelle und dem neuen Lockdown hat die Stimmung unter Anlageberatern und Emittenten im November kaum gelitten. Der Index zur Einschätzung der aktuellen Absatzlage liegt bei den Beratern nahezu unverändert bei 53,7 Punkten (Oktober: 54,1) und signalisiert damit eine überwiegend positive Bewertung (>50). Zum Vergleich: Zwischen Februar und April, als der erste Lockdown verhängt wurde, stürzte der Index um mehr als 30 Punkte auf nur noch 31,5 ab. Noch dramatischer war der Einbruch beim Index der Emittenten. Dort ging es von 78,0 auf 25,0 herunter. Jetzt liegt auch dieser Wert über der 50er-Marke (55,0).

Corona belastet Anlegerinteresse

Gleichwohl spüren Anlageberater und Zertifikateemittenten die Auswirkungen der wieder steigenden Infektionszahlen und der Bekämpfungsmaßnahmen durchaus an der Nachfrage nach Kapitalanlagen. Etwa jeder zweite verzeichnet in der Krise ein schwindendes Interesse an Finanzprodukten. Als Hauptgrund wird vor allem die Scheu davor genannt, sein Kapital in diesen unsicheren Zeiten zu binden. Dies bestätigt beinahe ein Drittel der Berater. Aber auch rückläufige Besuche in Bankfilialen während des Lockdowns belasten den Absatz (Berater: 18,5%). Ein verstärktes Interesse an Anlageleistungen nehmen hingegen nur gut ein Drittel der Berater und Emittenten wahr. Erstere führen auch diese entgegengesetzte Reaktion der Kunden auf wachsende Zukunftssorgen zurück. Anleger wollten dafür finanziell vorsorgen, so die Beobachtung. Auch die Erholung an den Aktienmärkten könnte ein Grund dafür sein, dass der Absatz trotz Corona nicht extrem einbricht. Die gefragtesten Anlagen sind dabei jetzt internationale Aktien, gefolgt von nachhaltigen Investments.

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im November

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 10/2020	Produktgruppe	Emittenten		Berater Endkunden
				Retail	Vertriebsp.	
Internationale Aktien	64,5	0,0	Kapitalschutz	27,3	27,3	30,1
Nachhaltigkeit	61,7	-12,1	Strukt. Anleihen	27,3	36,4	17,7
Gold	57,0	-19,7	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	8,0
Standardindizes	43,9	-11,9	Bonus	9,1	9,1	14,2
Deutsche Aktien	43,9	-7,3	Discount	0,0	9,1	14,2
Amerikanische Aktien	43,9	4,4	Aktienanleihen	36,4	36,4	31,9
China	43,0	17,4	Express	54,5	90,9	76,1
Dt. Nebenwerte	33,6	1,6	Index-/Themenzert.	36,4	27,3	26,5
Asien	28,0	2,4	Hebelpapiere	36,4	0,0	3,5

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 11 Emittenten und 115 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 50 Prozent der Berater gehörten Sparkassen an. Ein Viertel stammt aus dem Genossenschaftssektor. 13 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.